

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 1

Artikel: Wechsel-Ratière mit einem Cylinder für zwei verschiedene Dessins von Schelling & Stäubli in Horgen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Combinationsfabrik fernerzeugt, wodurch die Befüllung ebenfalls größer oder geringer wird.

Zu bemerken ist noch eine selbstthätige Rückwirkung des Regulators zum Abstellfabrik aus in praktischer Ausführung.

B. Das neue Stahl Modell zeigt noch weitere Vorzüge u. Eigenschaften.
Die sind im Nachstehenden Folgende:

- 1.) Kartallbare Lederfaltenlager, welche schreiben, auf bequeme Art dem Blatt beim Aufschlag eine genau passende, oder auf eine andere, vor- oder rückwärts gewünschte Stellung zu geben.
- 2.) Die Hinterspannung ist ein feines am Rißel befestigt, jedoch unabhängig von den Rißlagern - und dem Lederfaltenlager.
- 3.) Die Einschiebung zur letzten Hinterspannung des Einsteckens, sowie zur Abschlüßung des Rißels, zu welchem Zweck daselbst außer Verbindung mit dem Gehäuse gesetzt u. los vorklappen bewegt werden kann.

Wechsel - Ratiere

mit einem Cylinder für zwei verschiedene Dessins von Schelling & Käubli in Korgen.

Von seit Jahren beschäftigt man sich nachsichtbar mit, die besten Ratiere zu erfinden u. namentlich eine Combination zu finden, um leicht u. genau auf den bestimmten Riß mit dem Lederfalten die Bindung ausfallen zu können.

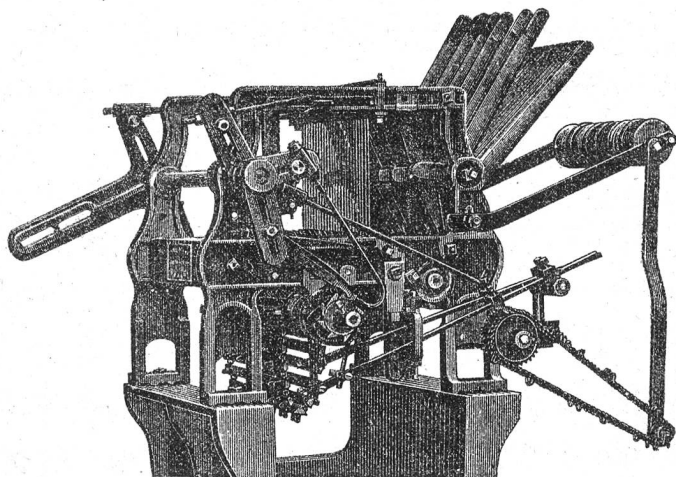
Wird die neue Maschine auf das Problem gelöst werden, indem mittelst eines einzigen Cylinders gewünschte Gesetze mit großen Rißlagern hergestellt werden können, ohne daß mehr Räder vorhanden sein müssen, als zum Binden, d. h. d. Ratiere notwendig sind. Mit vollkommen richtigen Abbinde können die beiden Gesetze in den kleinsten Rißlagern von 2, 4, 6, 8, 10 etc. Rissen ausfallen.

Es ist daher möglich, daß die eine Karte (also z. B. die jüngeren Karten) mit der einen Bindung die andere Karte (also z. B. die älteren Karten) mit der anderen Bindung hergestellt werden, (1 Karte zu 2 Rissen) u. der Cylinder beliebig in Auf- oder Abwärts-Rotation vor- u. rückwärts gefaltet werden kann.

Voll man von der einen Bindung eine bestimmte Rißzahl herausbekommen, so läßt man den Cylinder regelmäßig um eine Viertel-Rotation drehen,

also nicht sein bei der ganzöfentlichen Klappens- und Aftal-Kanfung.

Voll kann von einer Verbindung zur andern übergangungen werden, so hat der Cylinder eine Aftal-Kanfung zu machen u. zwar vor oder rückwärts, nach dem die auf einander passenden Abbindeingänge der beiden zusammengefaßten Klappen (fig. 2-3) bestimmt sind. Die Vor- u. Rückwärtsbewegungen des Klappen-Cylinders werden durch eine zuverläßbare Kaskette mit mehreren u. sogar Rattenzähnen, welche alle zwei Riffe besitzt, vermittelt. Über dem Rattenrad befinden sich 2 nach links



gerichteten Rindstüben, von denen sich über dem Rattenrad 2 vorfindbaren Riffen befinden, welche nach Bedarf durch die sogenannten Rattenzähne gegeben werden können. Die Rindstüben stehen mit Hebeln in Verbindung, die sich auf der Cylinder-Aftalwand des Riffenrades befinden und durch den Zusammenstoß Hebelarme oder ganz abheben können. Das eine

Stück ist in Verbindung mit dem Aftal-Abfluß-Hebel für den Rückwärts- schaltbar bestimmt. Ist das Stück gegeben, so ist dadurch das Hebel so gesteuert, daß der Rückwärtschaltbar auf letzterem aufliegt, über den 1. Zusammengefaßt u. erst beim 2. Zusammenfallen kann, wodurch eine Aftal-Kanfung abgefaßt wird. Nach der Klappenstellung der Glanzkette fällt das gegebene Stück, durch sein eigenes Gewicht auf seine Halbschale herab, wodurch das Hebel zurückgewandt wird. In Folge dessen bewegt der Rückwärtschaltbar den Cylinder wieder um einen Viertel-Kanfung. Das äußere Rindstück steht mit 2 Hebeln in Verbindung. Das eine schließt den Rückwärtschaltbar den Zirkel in das Riffenrad vollständig ab. d. h. den 2. Zusammen, das andere verbindet den Rückwärtschaltbar den einen Zusammenstoß, so daß ein Zusammen, also ein Aftal-Cylinder-Kanfung rückwärts gefaßt werden kann. Hat dies stattgefunden, so muß mit dem äußeren Rindstück auf das innere gegeben werden, weil dadurch der 1. Zusammen der Rückwärtsstellung abgefaßt werden muß. Die kleinen Gründe sind einfach, so sind gefaßt und gefaßt Ratten

gleiches notwendig. Zur Kantenabspaltung eines jeden, also für den Einklingsauf-
 satz in der Kantenabspaltung braucht man nur einfache feste Kantenlieder, um das
 innere Rindstüben zu haben.

Die Abspaltung der Gussmischmittel der Abfaller muß stets eine vollständige
 sein, andernfalls leicht beide Abfaller zusammenwachsen könnten, das sind die Be-
 dingungen der Abspaltung-Gegensatz ist regulierbar.

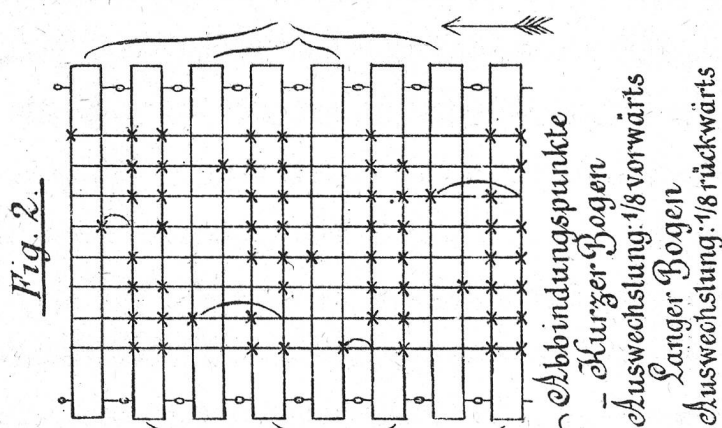
Voll der Farben- u. der Einklingsverfälschung ein ganzes mit einander überein-
 stimmen, so hat man die Kantenabspaltung der Farbenverfälschung zusammen-
 zufügen. Die Farbe soll beim der Leiter stets haften angestrichen sein.

Um den Fuß zu führen, werden die Abfaller u. Rindstüben (Abfallstüben)
 gegeben und die Kante an ihren richtigen Platz eingestellt.

Die Rindstüben sind mit Gussmischmitteln versehen, damit man den Rindstüben
 die Abfaller nicht leicht gering gestalten kann. Ein Meter Kante, entsprechend
 einem Fußweg von 300 Fuß.

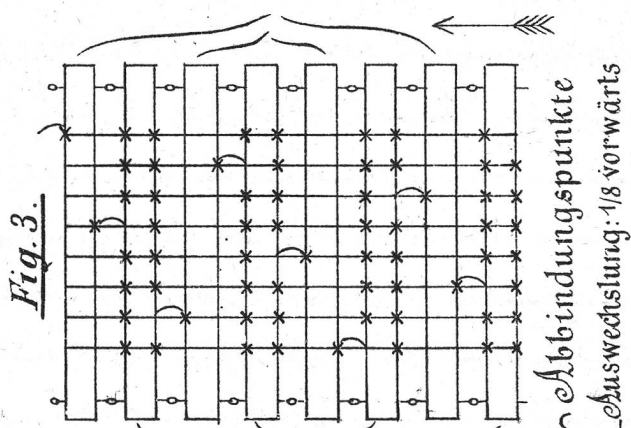
Sind einfache Gussmischmittel mit einem Fußweg anzufertigen, so kann diese
 Maschine als einfache Cylindrische Ratiere verwendet werden. Hierfür sind die
 Abfaller der Abfaller außer Funktion gesetzt u. der Abfaller der Guss-
 Abfaller nur so viel Längung gegeben, daß der Cylindrische ein ganzes
 Aufstellung ausführt.

Karten mit Fond Satin 8



Karten mit Travers Sergé 7-1

Karten mit Fond Satin 8.



Karten mit Travers Satin 7-1